

Stadtteil
Birch
Plätzchen
Losenburg

Hallo Nachbar

Die Stadtteilzeitung für Birch · Plätzchen · Losenburg

+++Привет сосед+++

+++Ciao vicino+++

+++Hola vecino+++

Seite 1

Fo(u)r Europe
 Die 2. Birther Rocknacht

Seite 2

St. Don Bosco feierte
 Vielfalt des Lernens
 Einladung zum Lichtermarkt
 Ehrungen für besondere Leistungen
 Termine

Seite 3

Keine Chance für Keime und Co.
 Nachwuchs gesucht
 Boxer in Birch bauen auf die Breite
 Die Kinderecke:
 Fest der Kulturen

Seite 4

„Pflegerische Angehörige“
 Schlemmen bei EDEKA Nissen
 Senioren organisieren gem. Frühstück
 „Fratz“ für die ganze Familie
 Stadtteilfest Birch/Losenburg



Impressum

Herausgeber: Stadtteiltreff Birch/Losenburg
 im Auftrag der Stadt Velbert
 V.i.S.d.P.: Melanie Bundrock, Johanna Springorum

Redaktion: Hans-Jörg Bauer, Simone Böhnisch, Petra Bruns,
 Melanie Bundrock, Götz Daase, Markus Fischer, Katja
 Kok, Aleksandra Marszalkowska, Doris Reinold, Barbara
 Schikschneit, Wolfgang Seidel, Johanna Springorum, Daniela
 Tschorn

Redaktionsanschrift:
 Stadtteiltreff Birch / Losenburg
 Birther Straße 8
 42549 Velbert
 stadtteiltreff@birch-losenburg.de

Layout: Markus Fischer

Satz, Druck: Studio b.,
 Martin Bürgener,
 Kirchstraße 61,
 42553 Velbert,
 Tel. 02053/9793-0,
 www.studiob-velbert.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 5.300 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Birch/Losenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der
 Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält
 sich die Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.
 Die Stadtteilzeitung wird gefördert mit Mitteln des
 Programms Soziale Stadt NRW und und die Mitglieder des
 Stadtteilrates Birch/Losenburg.



Fo(u)r Europe

Zur Abschlusskonferenz Besucher aus 5 Ländern zu Gast in Velbert

Mitte Juni war eine Menge los in Velbert. Vom 17.06. bis 21.06.2015 besuchten Gäste aus den Partnerstädten Châtelleraut (Frankreich), Corby (England) und Igoumenitsa (Griechenland) Velbert. Aber auch internationale Freunde aus Castillon (Spanien) und Pila (Polen) waren zu Gast.

Eröffnet wurde die Abschlusskonferenz des europäischen Projektes „Fo(u)r Europe“ mit einer Besichtigungstour durch die Räumlichkeiten und Werkstätten der Technischen Betriebe Velbert und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen Einblick in die riesige Ausstattung an Fahrzeugen und die umfangreichen Aufgaben. Bei einem geselligen Grillabend wurden die Gäste begrüßt.

Während ein Großteil der Gäste am nächsten Tag im Rathaus die abschließende Arbeitskonferenz eröffnete, wurde für alle weiteren Gäste eine Sightseeingtour angeboten. Volker Münchow, der Landtagsabgeordnete und stellvertretende Bürgermeister, begleitete die internationalen Gäste auf der Tour mit dem Streetworkerbus durch Velbert. Es folgte die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Dirk Lukrafka. Im Mittelpunkt der Abschlusskonferenz standen die kooperierenden Partner in Deutschland. Ein Besuch des Internationalen Bundes in Wuppertal stand im Mittelpunkt des Nachmittags. Ein besonderes Highlight für die Gäste war die Hinfahrt mit dem Kaiserwagen, der von einer fachkundigen Stadtführerin in historischem Kostüm begleitet wurde und Informationen über das alte und neue Wuppertal gab. Die Delegationen erhielten beim IB viele Informationen über die Arbeit des Jugendmi-



Perspektiven der Zusammenarbeit“ eröffnete der Bürgermeister Dirk Lukrafka die Feierlichkeit. Zunächst wurden der Öffentlichkeit und den Gästen der verschiedenen Nationen die Ergebnisse der Workshops und der Arbeit des Projektes der letzten zwei Jahre vorgestellt. Unter den Gästen war auch Herbert Reul, MdEP, der ebenfalls die internationalen Gäste willkommen hieß. Es folgten Grußworte

der Delegationen. Ein Höhepunkt des Nachmittags war der 3.Velberter Chor-

tag, der durch die Musik & Kunstschule



organisiert wurde und bei dem 12 Chöre jeden Alters ein internationales Programm boten. Ein vielfältiges Programm, wie beispielsweise eine

griechische Tanzgruppe, Zumba mit Dancemir, Streetsoccer, Kinderschminken und Fotoaktionen rundeten das Nachmittagsprogramm ab. Für das leibliche Wohl gab es Flammkuchen, ein Kuchenbuffet und der gut besuchte griechische Spezialitätenstand. Gekrönt wurde dieses Fest durch das Konzert „Rock fo(u)r Europe“ mit den Auftritten der Bands aus Velbert, Corby und Châtelleraut. „Rock fo(u)r Europe“ - war ein voller Erfolg und es wurde bis in die Nachthinein gefeiert.

Am Sonntag verabschiedeten sich die internationalen Gäste in der Hoffnung, dass dieses Projekt der Beginn (und nicht das Ende) weiterer internationaler Veranstaltungen, neuer Zusammenarbeit und Kontakte ist. Mehr Infos finden Sie auf www.4foreurope.eu

Text: Susanne Susok / Bilder: Siegfried Wiesecke

Die 2. BiLo Rocknacht - Ein voller Erfolg!

Bands aus Velbert und Wülfrath präsentieren unter dem Motto „Selfmade“ eigene Songs

Vor fast ausverkauftem Haus präsentierten drei Bands aus Velbert und Wülfrath unter dem Motto „Selfmade“ ihre selbst geschriebenen Songs.

Den Anfang machten die „Altrockers“ von Timeout mit 20 Jahren Bühnenerfahrung. Dargeboten wurde progressiver Hard Rock mit einem bis ins kleinste Detail ausgefeiltem Lichtkonzept. Zwischen den gewohnten Klängen im Stile von Pink Floyd und Dream Theater, der aktuellen CD „Seven“ von Time Out, gab es dann auch drei rockige Premieren zu hören. Für „Capture Tomorrow“ war das 50. Konzert seit ihrem Bestehen ein Heimspiel. Zwischen Deutschrock und Alternative luden sie ihre Fans zum Träumen ein und waren sich dabei auch für einen Ausflug ins Publikum nicht zu



schade. Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung machte dann die Band „InControl“ aus Wülfrath. Haben sie auf der 1. BiLo Rocknacht noch gecouvert, wurden hier in nur 3 Monaten eigene Songs für 60 Minuten puren Rock'n Roll regelrecht aus dem Boden gestampft. Mit der Licht- und Ton-AG des Geschwister-Scholl-Gymnasiums ist dem SKFM ein weiterer Glücksgriff gelungen. Die jungen Leute zwischen 14 und 18 Jahren (!) sorgten mit Un-

terstützung von Messch21 für einen sauberen Sound und einen gelungenen Ablauf der Rocknacht.

Für die 3. Rocknacht werden noch Nachwuchskünstler gesucht. Bewerbungen und Demos können ab sofort im SKFM Kinder- und Jugendzentrum im BiLo oder unter rocknacht@timeout-online.de eingereicht werden. Ein Motto steht noch nicht fest... Bewirtet wurden die Besucher durch die Mitarbeiterinnen vom SKFM und Jugendliche aus dem Jugendzentrum.

Text/Bild: Annette Hapich

St. Don Bosco feierte

Wiedersehensfest und 200. Geburtstag des Johannes Bosco

Wer kennt es nicht, das alte Kinderlied: „Es regnet, Gott segnet, die Erde wird nass“..... Würde sie und wurden wir auch! Und mit diesem reichen Segen von oben feierten wir ein frohes Fest mit vielen Gemeindemitgliedern und Gästen aus den anderen Kirchorten unserer Pfarrgemeinde, schön war das! Beginn war ein festlicher, fröhlicher Gottesdienst um 12.00 Uhr mit Pfarrer Ulrich Herz, PR Gisbert Punsmann und als Gästen unser ehemaliger Pfarrer, P. Wilhelm Steenken SDB, P. Jörg Widmann



SDB und Diakon Matthias Bogoslawski SDB. Beteiligt waren auch der Kirchenchor St. Don Bosco und der Gospelchor Enjoy Gospel. Danach war für das leibliche Wohl aller

sehr gut gesorgt mit Gegrilltem, Salaten, Kuchen, Waffeln und diversen Getränken. Kinderspiele gab es im Kindergarten, im Pfarrsaal traten die Don-Bosco-Tanzmäuse der KiTa auf und erhielten sehr viel Beifall. Bei regen Gesprächen, Essen und Trinken verging die Zeit sehr schnell und der Regen störte, Dank der Zelte unserer Nachbarpfarre St. Paulus, nicht gar so sehr und konnte die gute Stimmung und das frohe Miteinander nicht stören. So haben wir den 200. Geburtstag unseres Kirchenpatrons mit sehr viel Freude und vielen guten Freunden gefeiert. Es regnet, Gott segnet! – Beides haben wir gespürt.



Herzlichen Dank allen, die dabei waren, als Helferinnen und Helfer und als Gäste. Text: Maria Anna Büttgen/Bilder: MacEmcy

Einladung für Jung und Alt zum Lichtermarkt am 28.11.2015 von 15 - 18 Uhr im BiLo

Bald nun beginnt die dunklere Jahreszeit. Mit dem „Lichtermarkt für Jung und Alt“ im Offenen Bürgerhaus BiLo ist eine Tradition entstanden, die schönen Seiten dieser Zeit zu feiern. Im ganzen Haus erfreuen sich dann Klein und Groß, Jung und Alt gemeinsam an den vielen Lichtern und der weihnachtlichen Dekoration. Die Angebote, die für dieses Lichterfest zusammengestellt worden sind, geben dem Fest einen beschaulichen Rahmen. Dabei wird sicher für jeden etwas dabei sein - für den Eigenbedarf oder zum Verschenken. Unter anderem wird die Schneiderei des SKFM mit einem Stand zum Lichtermarkt kommen und mit ihren selbstgemachten Taschen, Schürzen u.v.m. einen bunten Ausschnitt ihres Angebotes zum Verkauf anbieten. Weiterhin werden geschmackvoller Schmuck angeboten, aparte Holzschnitzarbeiten sowie viele Accessoires, die mit Servietentechnik gestaltet sind. Die Birther Apotheke präsentiert Produkte für die



Gesundheit und Schönheit, damit dem Körper auch in der dunklen Jahreszeit etwas Gutes getan werden kann. Ob es mit den sinnlichen Eindrücken wie frisch gebackenen, duftenden Waffeln und frischem Kaffee oder Bratwurst und Glühwein sowie vielen weiteren leckeren Genüssen wie Pizza oder Popcorn gelingen wird, eine besinnliche Vorweihnachtszeit einzuläuten? Auch für eine ansprechende Unterhaltung wird gesorgt sein! Der wunderbare Chor der Begegnungsstätte Dalbecksbau wird Weihnachtslieder vortragen und zum gemeinsamen Singen anregen.

Ehrungen für besondere Leistungen

Zum Abschluss des Schuljahres wurden am GSG Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen geehrt. Die Teilnahme an Wettbewerben in Mathematik, Deutsch oder den Fremdsprachen macht nicht nur viel Spaß, sondern zeigt auch, dass die Paukerei in der Schule zu Erfolgen führt. Im Englisch-Wettbewerb „Big Challenge“ belegten Julian Backes, Pascal Beckmann, Lukas Versteegen und Sean Spiewak den ersten Platz in ihrer

Altersstufe. Im Känguru-Wettbewerb der Mathematik stellten Isabel Bierbaum, Simon Hülsmeier, Paula Herrmann, Thessa Schemken, Lotta Herrmann, Lukas Versteegen, Lana Berger und als Beste Elisa Leinweber ihr Können unter Beweis. Mit noch mehr Aufwand verbunden ist die Teilnahme am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen. Cassandra Schlöder, Katharina Mentz und Nicola Boeken nahmen am Mittelstufenwettbewerb mit der

Vielfalt des Lernens

Lernpartnerschaften am GSG

Wenn man sich an die eigene Schulzeit erinnert, dann sind es nicht in erster Linie der schulische Alltag, der Unter-



richt in Deutsch, Mathe oder Englisch, die Klassenarbeiten und Prüfungen, an die man zurückdenkt. Es sind vor allem die besonderen Ereignisse, die Theateraufführungen, Konzerte, Sportfeste und Ausflüge, die im Gedächtnis bleiben. Für solche schulischen „Highlights“ entwickeln nicht nur Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer Ideen und Konzepte, sondern zunehmend auch sogenannte außerschulische Lernpartner: Musiklehrerinnen und -lehrer der Musikschule, Übungsleiter des Sportvereins, Theaterpädagoginnen... Das GSG freut sich sehr über diese Lernpartnerschaften, die in offiziell geschlossenen Kooperationsvereinbarungen festgehalten sind. Zum Ende des letzten Schuljahres fanden am GSG mehrere Veranstaltungen statt, an denen einige der Kooperationspartner des GSG mitwirkten. Am Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler wurde ein musikalisches Programm geboten, das die Schülerinnen und Schüler der Band-AG und des Chores der Klassen 5 und 6 gemeinsam mit Frau Muther und Herrn Bernhard von der Musik&Kunstschule Velbert sich überlegt und eingeübt hatten. Ein Lied des Chores trug den phantasievollen Titel „Traumland“. Die Theaterpädagogin Frau Bongers übte mit Schülerinnen und Schülern aus der Unter- und Mittelstufe Theaterstücke ein. Hier konnten viele Schülerinnen und Schüler ihre schauspielerischen Talente unter Beweis stellen. Die Bandbreite der Stücke war groß: es gab lebhaftes, ruhi-

ge, lustige, traurige und schrille Szenen zu sehen. Auch die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses beteiligten



sich am Theaterprogramm des GSG. In jedem Schuljahr werden den Schülerinnen und Schülern Arbeitsgemeinschaften u.a. in den Bereichen Musik und Theater angeboten, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kooperationspartner des GSG geleitet werden. Dazu kommt im sportlichen Bereich die bewährte Kooperation mit der Sport- und Spielvereinigung Velbert (SSVg). Ein weiteres Beispiel für Lernen in Lernpartnerschaften war ein Besuch von Schülerinnen und Schülern im Archiv der Stadt Velbert, die auch zu den Kooperationspartnern des GSG gehört. Dort sah es genau so aus, wie man es von einem Archiv erwartet: lange Gänge, hohe Regale und unglaublich viele



Bücher. Die Klassen lernten aber, dass nicht nur Bücher und Zeitungen archiviert werden, sondern auch Fotos, Stadtpläne und sogar alte Klassenbücher. Die Zusammenarbeit mit Lernpartnern ist ein wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit am GSG und kommt in besonderer Weise allen Schülerinnen und Schülern zugute. Lernen – auch über den Unterricht hinaus – ist vielfältig, ganzheitlich und knüpft an die Interessen und das Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen an.

Text/Bilder: Daniela Tschorn

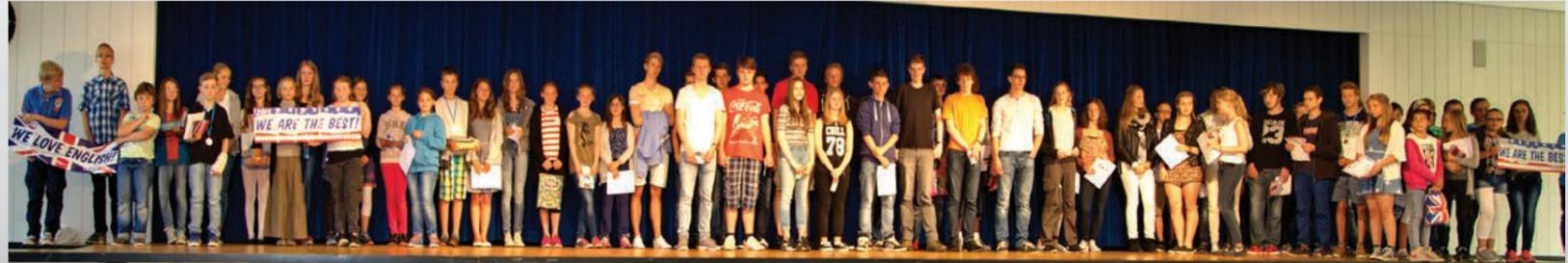
Die Kolping Kindertagesstätten haben ein Programm zusammengestellt, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen und die Erwachsenen dahinschmelzen werden. Wer möchte, kann selber Hand anlegen und am Mitmachstand ein schönes Windlicht basteln. Dabei können alle Generationen mitmachen, entweder um ihr Zuhause zu verschönern oder es als ein kleines Präsent weiterzuverschenken.

Im Rahmen des Projektes „Niemand muss alleine alt werden“ werden die Senioren/innen aus dem Stadtteil explizit eingeladen, den Lichtermarkt für Jung und Alt zu besuchen. Es geht jedoch an alle Bewohner der Stadtteile Birth / Losenburg und natürlich an Interessierte aus anderen Teilen von Velbert die herzliche Einladung, einen besinnlichen Einstieg in die Vorweihnachtszeit zu finden.

Text/Bild: Petra Bruns



gänger zum Abiturzeugnis das Certificate of Excellence Exzellenzlabel für Mehrsprachigkeit und internationale Kompetenzen verliehen. Das Exzellenzlabel wird vom Land NRW gemeinsam mit weiteren Bundesländern und acht europäischen Partnerländern vergeben.



Text/Bilder: Daniela Tschorn

Termine & Veranstaltungen

30. August
Tag der offenen Tür / Elternschule im Klinikum Niederberg von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

12. September
Seniorenachmittag im Geschwister-Scholl-Gymnasium

13. September
Stadtteilstadtteilfest Rund um das BiLo von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

13. September
Trödelmarkt des BV Birth an der Grundschule Birth von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

23. September
Stadtteilkonferenz im BiLo ab 16.15 Uhr

30. September
Infoveranstaltung „Pflegerische Angehörige“ im Forum Niederberg von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

28. November
Lichtermarkt im BiLo von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wiederkehrende Termine

Tanzcafé im BiLo 15.00 Uhr - 17.00 Uhr 11.10.2015

Generationsübergreifendes Frühstück im BiLo 9.00 Uhr - 11.00 Uhr 17.09. / 15.10. / 19.11.

Generationsübergreifendes Café im BiLo 14.30 Uhr - 16.00 Uhr 01.10. / 05.11.

Seniorenkino im BiLo 15.00 Uhr - 18.00 Uhr 15.11.2015

Café Kinderwagen im Stadtteiltreff von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr 09.09. / 23.09. / 14.10. / 18.10. / 11.11.2015

Bürgerverein Birth Monatsversammlung im Restaurant Korfu ab 19.00 Uhr 06.10. / 03.11.

Skatspiele Nachmittag im Stadtteiltreff ab 14.00 Uhr 13.09. / 11.10. / 08.11. / 06.12.

Box-Club Trainingszeiten: Senioren Montags 19.30 - 21.30 Uhr Mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr Donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr Freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Kinder ab 8J & Jugendliche Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr Donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

In dieser Spalte könnte auch Ihr Veranstaltungshinweis stehen! Teilen Sie bitte Termine, die für eine breitere Öffentlichkeit von Interesse sind, der Redaktion mit.

Keine Chance für Keime und Co

Verbraucherzentrale NRW informiert über sicheren Umgang mit Lebensmitteln

Mehr als 100.000 Menschen erkranken pro Jahr deutschlandweit durch Erreger in Lebensmitteln. Dieses Übel lässt sich durch einen sorgfältigeren Umgang mit Lebensmitteln leicht vermeiden. Anlässlich des Weltgesundheitsdays, der in diesem Jahr am 7. April „Lebensmittelsicherheit“ zum Thema hat, gibt Andreas W. Adelberger, Leiter der Verbraucherzentrale NRW in Velbert, Tipps zum sicheren Umgang mit empfindlichen Lebensmitteln wie Geflügel, Fleisch und rohen Eiern. „Denn Krankheitserreger wie Campylobacter, Salmonellen, Listerien oder andere Mikroorganismen machen sich breit, wenn Hühnerbrust, Tiramisu und Co. unsachgemäß zubereitet und gelagert werden“, warnt Andreas Adelberger. Besonders bei älteren Menschen oder bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem können belastete Speisen gehörig auf Magen und Darm schlagen. Gesundheitliche Komplikationen als Folge sind nicht ausgeschlossen. Aber auch kleine Kinder und Schwangere reagieren empfindlich. Damit der Appetit auf Fleisch, Fisch und Eierspeisen keinen üblen Nachgeschmack hinterlässt, sollten ein paar einfache Tipps zum Umgang mit kulinarischen Köstlichkeiten beim Kauf und in der Küche beachtet werden:

Problematische Lebensmittel: Vor allem rohe oder unzureichend gegarte Fleisch- und Geflügelgerichte, Mett- und Tartarbrötchen, Feinkostsalate und Leckereien mit rohen Eiern können zum Gesundheitsrisiko werden – und sollten

daher vor allem von kleinen Kindern, Schwangeren, älteren Menschen und immungeschwächten Personen gemieden werden. Ein unsachgemäßer Umgang verschafft Geflügel, Fleisch, Rohwurst (Zwiebelmett und Co.), Räucherfisch sowie Speisen mit rohem Ei (Tiramisu oder Zabaione) einen optimalen Nährboden für Mikroorganismen. Keime können aber auch über pflanzliche Lebensmittel – zum Beispiel Sprossen, Schnittsalate oder tiefgekühlte Beeren – übertragen werden.

Einkauf und Lagerung: Bei leicht verderblichen Lebensmitteln darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden. Das heißt, diese Produkte sollten beim Einkaufen rasch in die Kühltasche und zu Hause sofort in den Kühlschrank oder ins Gefrierfach wandern. Empfindliche Lebensmittel wie Hackfleisch bei maximal zwei Grad Celsius im Kühlschrank lagern und zügig verbrauchen. Rohe, nicht erhitzte Lebensmittel müssen immer getrennt von bereits zubereiteten Speisen – am besten in verschließbaren Boxen – aufbewahrt werden.

Zubereitung: Tiefgefrorenes Fleisch, Fisch oder Geflügel im Kühlschrank oder auf einem Sieb auftauen, jedoch nie in der Auftaubrühe liegen lassen. Denn die Brühe ist ein Nährboden für Keime. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass keine Auftauflüssigkeit auf verzehrfertige Lebensmittel – zum Beispiel auf Salat – tropft. Fleisch, Hackfleisch, Geflügel, frische Bratwurst und Fisch müssen gründlich durchgebraten bzw. durchge-

gart werden, bis das Fleisch innen nicht mehr rot beziehungsweise roh ist. Auch bei der Zubereitung mit der Mikrowelle ist ein gleichmäßiges Erwärmen mit regelmäßigem Umrühren wichtig. Speisen mit rohen Eiern oder Mayonnaise sowie kalte Gerichte gehören nach der Zubereitung sofort für höchstens 24 Stunden in den Kühlschrank. Übrigens: Hunde und Katzen sollten von Lebensmitteln ferngehalten und während der Zubereitung von Speisen nicht gestreichelt werden!

Küchen- und Arbeitsmittelhygiene: Grundsätzlich, aber vor allem beim Handtieren mit rohem Fleisch oder Geflügel, ist Händewaschen – auch zwischen einzelnen Arbeitsgängen – oberstes Gebot! Arbeitsflächen und alle Utensilien, die mit Geflügel, Fleisch, Fisch, und rohen Eiern in Berührung waren, am besten sofort nach dem Benutzen mit heißem Wasser und Spülmittel reinigen. Außerdem sollten Lappen, Spülbürste und Küchenschwamm regelmäßig gewechselt und Putzhilfen gekauft werden, die sich bei 60 Grad waschen lassen.

Weitere Informationen zur richtigen Hygiene bei der Zubereitung von Speisen und zu Schadstoffen wie Schimmel und Acrylamid in Lebensmitteln enthält das Faltblatt „Essen – mit Sicherheit“, das kostenlos in der Velberter Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW erhältlich ist. Ausführliche Hinweise zur Lebensmittelhygiene beim Kauf und in der Küche gibt's auch online bei der Verbraucherzentrale NRW unter www.vz-nrw.de/lebensmittel.



Nachwuchskünstler gesucht!

Für die 3. BiLo Rocknacht werden noch Nachwuchskünstler gesucht! Bewerbungen und Demos können ab sofort beim SKFM im BiLo oder unter rocknacht@timeout-online.de eingereicht werden.



Boxer in Birth bauen auf die Breite



V.l.: Gerda Hecht, Ludwig Panzer, Hans - Werner Mundt, Volker Ziesche, Michael Balka, Christian Bieselt, Hermann Hecht. Es fehlen: R. Otterbeck, M. Klug, P. Eichhorn, B. Tipcke, J. Fücksel, E. Dreke, H.-H. Sangen, J. Wonschalla und P. Wetzel.

Bei ihrer Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder des Velberter Boxclubs ihren neuen Vorstand. Es galt, die Nachfolge für den verdienten Hans-Gerd Rosik zu finden, der sich nach vielen Jahren für den VBC aus privaten Gründen zurückgezogen hat. Als neuer Vorsitzender wurde Michael Balka gewählt, der somit vom Amt des Stellvertreters an die Vereinsspitze aufrückt. 2. Vorsitzender ist nun Rolf Otterbeck. Neuer Sportwart ist Ludwig Panzer, Kassenwart Mirco Klug und Hans-Werner Mundt wurde als Geschäftsführer bestätigt. Der frisch gewählte Michael Balka betonte gleich auf der Versammlung, dass dieser Personalwechsel Änderungen in der Vereinsausrichtung bringen werde. Die Jugend soll stärker gefördert werden. Dazu wurde Trainer Kevin Günter verpflichtet, der schon einige Talente hervorgebracht hat, so den früheren Deutschen Jugendmeister Vincenzo Gualtieri. Zudem wird Günther die Leitung des Landesleistungszentrums in Birth übernehmen, sodass auch Sportler aus

umliegenden Vereinen nach Velbert zum Training und zum Sparring kommen werden. Cheftrainer beim Velberter BC bleibt der langjährige und erfahrene Peter Eichhorn. Unterstützt wird er von Tim Ottehenning, der sich um die Schule und das Jugendzentrum BiLo (Aktion Sport und soziale Kompetenz) kümmert und Boxkurse in den Räumen des VBC in Birth anbietet. Auch der Breitensport findet im VBC seinen Platz, so wird zweimal wöchentlich Fitnessboxen angeboten. Diese umfangreiche Sport-Palette soll noch um Frauen-Fitnessboxen erweitert werden. Interessierte Damen dürfen sich hierzu melden, der Kurs wird vormittags stattfinden. Ebenfalls dürfen sich auch Schulklassen melden, die an einer Box AG interessiert sind. Dieses neue Programm wird den gesamten Verein nach vorne bringen und seine Position als deutscher Rekordmeister stärken, ist sich Michael Balka sicher.

Text/Bild: Hans-Werner Mundt

DIE KINDERBECKE

Fest der Kulturen



6 Wochen lang haben die Kinder der Kolping-Kindertagesstätte Abenteuerland auf diesen Tag gewartet. Sie haben sich mit den verschiedenen Nationalitäten und Kulturen der einzelnen Kinder aus ihrer Einrichtung beschäftigt. Dazu haben sie verschiedene Tänze gelernt, Gerichte aus unterschiedlichen Ländern probiert und auch selber hergestellt, viele Flaggen gemalt und gebastelt und auch andere Sprachen kennen gelernt. Das Personal der Einrichtung ist mit den Kindern spielerisch in die jeweiligen Länder und Kulturen eingetaucht und hat sich auf eine spannende Reise um den Globus begeben. Einige Eltern unterstützten dieses Thema, indem sie den Kindern und Mitarbeitern Tanzschritte näher brachten, etwas zum Probieren mitbrachten oder auch Spielzeuge aus ihrem Land vorstellten. Es waren sehr bunte und multikulturelle Wochen und am 13. Juni 2015 war es dann endlich so weit. Das Fest konnte beginnen. Um 14:30 Uhr versammelten sich die Kinder, Eltern und Mitarbeiter der Kolping-Kindertagesstätte und des

SKFM Stadtteilzentrums auf dem Außengelände der Kita. Dort begrüßten Kinder aus verschiedenen Nationen in ihrer Muttersprache alle Gäste. Die Tanzgruppe stellte ihren russischen Tanz „Kalinka“ vor und danach sangen die Kinder der Kita gemeinsam das Lied „Wir sind Kinder einer Welt“. Im Anschluss daran konnten die Kinder an verschiedenen Aktionen und Spielen teilnehmen. Im Sandkasten fand eine Schatzsuche statt, dort waren schöne Steine versteckt, die erst einmal gefunden werden mussten. Beim Kinderschminken konnten die Kinder sich mit verschiedenen Flaggen bemalen lassen. Auch gab es einen Parcours, bei dem es auf Geschicklichkeit und Schnelligkeit ankam. Im Bewegungsraum war eine Sinnesstraße aufgebaut, die die Kinder oder auch Erwachsenen nur ohne Schuhe betreten durften. Regelmäßig wurde vor dem BiLo eine Schwungtuchaktion angeboten, bei der man ganz schön ins Schwitzen kam.

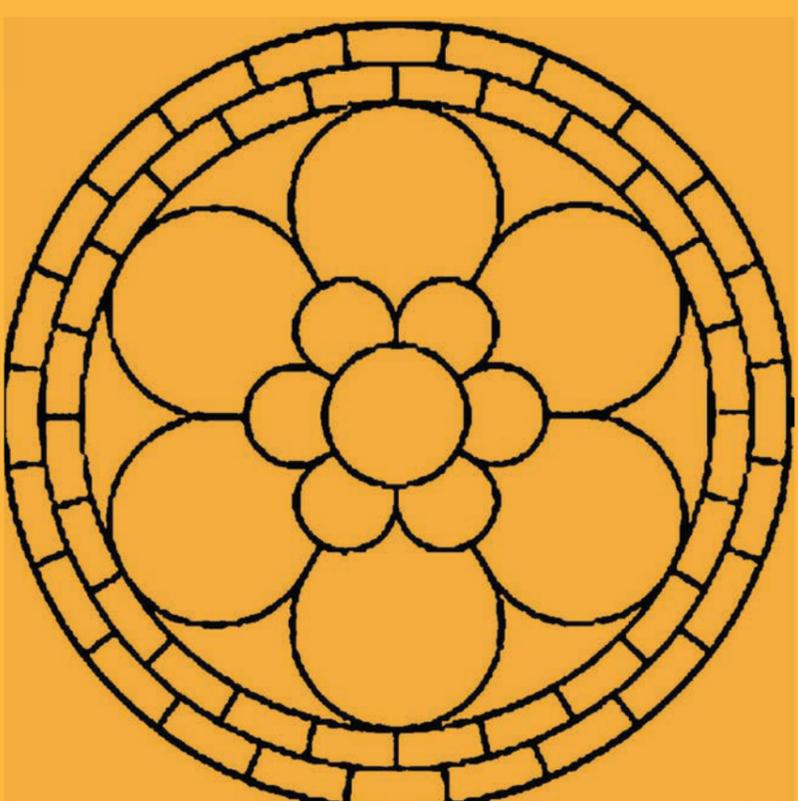
DJ und zum anderen auch eine Trommlergruppe aus Ghana und Togo, die nicht nur um 16 Uhr mit ihrem eigenen Auftritt gute Laune verbreitete, sondern in der Zwischenzeit auch einen Trommler-Workshop angeboten hat. Dabei konnte niemand mehr die Füße still halten.



Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt. In der Cafeteria gab es Waffeln, Kuchen und landestypische Süßspeisen aus verschiedenen Ländern. Am Grillstand konnten Geflügelbratwürstchen und zusätzlich internationale Salate erworben werden und vor dem BiLo, konnte man sich eine Pizza selbst gestalten, die dann im Lehmofen gebacken wurde. Mmmh, sehr lecker. Für gute Stimmung sorgte zum einen ein

Um 17 Uhr versammelten sich alle noch einmal auf dem Außengelände der Kita, da die Tanzgruppe nun ihren zweiten Tanz vorstellte: den „Halay“, einen türkischen Volkstanz, der viel auf Hochzeiten getanzt wird. Der Chor der Kita sang ein afrikanisches Lied, bei dem auch das Trommeln nicht zu kurz kam. Zum Abschluss wurde es noch einmal richtig spannend. Die Mitarbeiter kamen mit ganz vielen Luftballons, die mit Gas gefüllt waren, und verteilten sie an die Kinder. Dazu wurde gemeinsam das Lied „Gott hat alle Kinder lieb“ gesungen. Auf ein Kommando hin, wurden alle Luftballons gleichzeitig losgelassen, sodass es ein wunderschöner Anblick war, wie alle Ballons in den Himmel flogen. Es war ein schönes Fest und das Wetter war auf unserer Seite! Das Fest wurde durch Mittel des Aktionsfonds Soziale Stadt mitfinanziert. Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern und Spendern ganz herzlich bedanken.

Text: Martina Hanigk / Bilder Kai Waitkus



„Pflegerische Angehörige“

Veranstaltung im Forum Niederberg

Einen Angehörigen zu betreuen, kann eine schwere Anforderung innerhalb der Familie sein. Die Dauer der Pflege ist oftmals nicht absehbar. Große körperliche und seelische Belastungen sind damit verbunden. Manche Menschen werden einsam, fühlen sich allein gelassen und Hilflosigkeit und Aussichtslosigkeit lassen manche verzweifeln. Insbesondere bei Demenzerkrankten sind pflegende Angehörige oft rund um die Uhr im Einsatz. Sie brauchen deshalb Informationen, Beratung und Unterstützung. Das Klinikum Niederberg lädt daher in Kooperation mit der VHS Velbert/Heiligenhaus, dem Domizil Velbert sowie der Barmer GEK interessierte Bürger zur Veranstaltung „Pflegerische Angehörige“ für Mittwoch, den 30. September 2015, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr, ins Forum Niederberg, Oststraße 20, Velbert, ein.

Entlastungs- und Unterstützungsangebote wie der Workshop Kinästhetik – ein Konzept, um Bewegungsressourcen zu erkennen und adäquate Bewegungsangebote zu gestalten (Ines Pillat, Kinaesthetics Trainerin, Klinikum Niederberg); Validation – eine Methode als auch wertschätzende Haltung im Umgang insbesondere mit dementiell erkrankten Menschen (Monika Thöne, VHS Velbert/Heiligenhaus); Progressive Muskelentspannung (Hansine Biegler, Entspannungspädagogin, Dozentin VHS Velbert/Heiligenhaus) werden offeriert.

Neben Fachreferaten von Dr. Alexander Klink (Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III – Altersmedizin, Klinikum Niederberg) „Was kann ich tun, um als pflegender Angehöriger selbst gesund zu bleiben?“

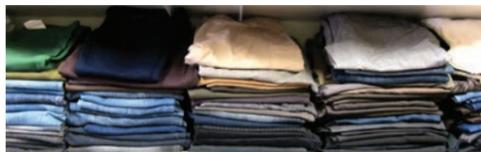
sowie Robert Jendryschik (Physiotherapeut, Klinikum Niederberg) „Welche Hilfsmittel gibt es und wie installiere ich diese Zuhause?“, präsentieren sich im Foyer des Forum Niederberg Informationsstände einiger Sanitätshäuser, Pflegedienste und vieler weiterer Institutionen. Zeit für Gespräche und umfangreiche Informationsmöglichkeiten bietet die Barmer GEK an ihrem Stand zur Ernährungsberatung, mit Anja Kaiser (Ökotrophologin) und dem Stand der Pflegeberatung, mit Margot Dubbel vom Pflegestützpunkt Velbert. Ebenso erteilt die AOK Geschäftsstelle Velbert Auskünfte an einem Stand. Gespräche mit Gleichgesinnten ermöglicht die Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“. Betroffene kennen die Pflegesituation aus eigener Erfahrung, hören zu und geben Orientierung. Vielen Pflegenden hilft es, sich einmal „Luft zu machen“ und mit Gleichbetroffenen austauschen zu können. Erholung und Entspannung finden Besucher bei Kreativangeboten. Alle Referenten und Dozenten stehen gerne für Einzelgespräche zur Verfügung. Pflegerische Angehörige, die zuhause einen kranken Menschen betreuen, werden oft bis an ihre Grenzen gefordert. Deshalb sind Pausen im Pflegealltag unverzichtbar. Erleben Sie einen außergewöhnlichen Nachmittag (14.00 bis 18.00 Uhr) im Forum Niederberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Forum Niederberg, Oststraße 20, Velbert. Parkmöglichkeiten gibt es in umliegenden Parkhäusern sowie vor Ort auf dem Parkplatz Europaplatz.

Text: Ulrike Müller

„FRATZ“ für die ganze Familie

Preiswerte Second-Hand-Kleidung im Birther Kreisel

Hinter dem Namen FRATZ verbirgt sich der Secondhandladen des SKFM am Birther Kreisel. Hier kann man stöbern und tolle Sachen finden: schöne Kleidung für die ganze Familie, aber auch Taschen und Schuhe, Bettwäsche und Handtücher, Spielzeug, Kinderbücher, Kinderwagen und vieles mehr.



Auf den ersten Blick könnte man meinen, FRATZ sei „nur“ ein Secondhandladen, aber weit gefehlt: Dahinter verbirgt sich eigentlich eine kleine Betriebsstätte mit einem hohen Anspruch an Organisation: Spenden werden angenommen, gesichtet und sortiert, es wird gewaschen, ausgebessert und gebügelt, was das Zeug hält, Preise kalkuliert und Größen ermittelt, alles hübsch zurechtgemacht und dann im Laden zum Verkauf bereitgestellt. Die vielen Bücher werden gesichtet und gesäubert. Puzzles und Spiele werden auf ihre Vollständigkeit und Verwendbarkeit hin überprüft. Kinderwagen werden gereinigt, Maxicosis auf den technischen Sicherheitsstandard geprüft. Eine schöne und ansprechende Deko im Verkaufsraum darf auch nicht fehlen... viel, viel Arbeit für die Menschen, die bei FRATZ mitwirken. Und welche Menschen arbeiten im FRATZ? Zum einen die hauptamtliche Mitarbeiterin Frau Wagner und zum anderen Menschen, die im Qualifizierungsprojekt ReNaTe des SKFM angebunden sind. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die gerne mit anpacken, sind im FRATZ auch immer herzlich willkommen. Geöffnet hat der FRATZ montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr. Sie finden uns in der Birther Straße 4, kommen Sie einfach mal zum Stöbern vorbei! Gut erhaltene Spenden nehmen Frau Wagner und ihr Team gerne entgegen. (Für Rückfragen erreichen Sie uns unter 02051/92841). Weitere Spendencontainer für Bekleidung stehen an den Kolping-Kindertagesstätten Bartelskamp (Bartelskamp 58) und Lummerland (Am Thekbusch 2d) in Velbert.



Text/Bilder: Carmen Fischer

Schlemmen bei EDEKA Nissen

Auch dieses Jahr durfte der Schlemmerabend bei EDEKA Nissen nicht fehlen. Über 500 Gäste wurden bei tollem Wetter begrüßt. Man fühlte sich wie im Urlaub, denn es wurde geschlemmt, ein wenig getrunken und unter freiem Himmel getanzt. An der Griechenlandtheke, der Rodizio- und Grillschinkentheke wurde man international und bayrisch kulinarisch verwöhnt, genauso an den Ständen mit Garnelenspießen, Lachs und an der „Vegetarischen Theke“. Neben alkoholfreien Getränken und Longdrinks gab es auch Wein, Sekt, frischgezapftes Bier und Longdrinks mit Schuss. Die „Süße Theke“ war zur Abrundung unverzichtbar.

Unterhalten wurden die Gäste von einem Diskjockey und der Mera-Show. Alles in allem war es wieder ein toller Abend bei EDEKA in Birth!



Text/Bild: Joachim Nissen

Senioren organisieren gemeinsames Frühstück

Sahle-Wohnanlage Paracelsusstr./Virchowstr.

Vor zwei Jahren initiierte Sahle Wohnen ein Seniorenfrühstück für die Bewohner der Paracelsusstraße und Virchowstraße und stellte dafür die Musterwohnung an der Virchowstraße 5 zur Verfügung. Inzwischen treffen sich dort regelmäßig dreizehn Senioren. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr genießen sie den gemeinsamen Start in den Tag. „Es ist schön, dass sich die Nachbarn inzwischen so selbstständig organisieren und immer wieder neue Gesichter



dazu kommen“, freut sich die Sahle Wohnen-Kundenbetreuerin Claudia Bröder, die sich auch selbst ab und zu die Zeit nimmt, bei dem Frühstück vorbeizuschauen. „Weil das Nachbarschaftsfrühstück so gut angenommen wird, haben wir nun auch einen größeren Tisch dafür angeschafft“, erzählt sie. Interessierte können sich bei Claudia Bröder unter Tel.: 02053 / 504436 oder claudia.broeder@sahle.de anmelden.

Text: Simone Böhnisch / Bilder: Claudia Bröder

Stadtteilstift BIRTH/LOSENBURG am 13.09.2015

Am 13. September ist es wieder soweit! Von 11:00 bis 17:00 Uhr findet rund um das Offene Bürgerhaus BiLo das mittlerweile traditionelle Stadtteilstift BIRTH/LOSENBURG statt. BiLo und LoBi, die bei-

den Stadtteilmaskottchen, werden pünktlich um 11:00 Uhr gemeinsam mit dem Bürgermeister Dirk Lukrafka die Gäste begrüßen und das Fest eröffnen. Auch in diesem Jahr bieten wieder die zahlreichen

Akteure der Stadtteile BIRTH und LOSENBURG verschiedene Aktionen, Musik und Tanzaufführungen sowie viele leckere Spezialitäten an. Für die kleinen Besucher wird es verschiedene Spiel- und Mitmachaktionen, eine Hüpfburg, Kinderschminken und einen Kindertrödel geben. Auch Clown Oli wird wieder mit seiner Freundin Felinchen das Publikum verzaubern. Zur musikalischen Unterhaltung treten zwei junge Bands der Musikschule Velbert auf sowie die Band „Foss Doll“, die immer wieder, weit über die Stadtgrenzen hinaus, gute Stimmung garantiert. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Mit Kaffee, Kuchen und Waffeln, über Popcorn und Fruchtbecher, bis hin zur Pilzpfanne oder Flammkuchen aus dem selbstgebauten Steinofen, können sich die Gäste an diesem Tag stärken und das Fest genießen. Alle Akteure freuen sich auf ein buntes Fest mit guter Stimmung bei hoffentlich sonnigem Wetter!

Ihre Stadtteilzeitung für Birth, Plätzchen und Losenburg. Mit freundlicher Unterstützung von: